

Einladung von und zum

Südafrika-Gespräch mit Denis Goldberg



Freitag, 5. Nov. 2010, 10.30-12.00 Uhr, CVJM, Ostenwall 79, 59065 Hamm

FUGe, Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung, und die Volkshochschule Hamm laden zum „Südafrika-Gespräch“ mit Prof. Dr. Denis Goldberg am Freitag, den 5. November, 11 Uhr, in den CVJM (Ostenwall 79, 59065 Hamm) ein. Die Moderation übernimmt Dr. Sven Behrens, stellv. Vorsitzender von FUGe.

Denis Goldberg wurde 1933 als Sohn jüdischer Einwanderer in Kapstadt geboren. Der junge Bauingenieur begann seine politische Laufbahn in den 50er Jahren mit der Mitgliedschaft in der Kongressbewegung Südafrikas, einem Zusammenschluss von Organisationen aller Hautfarben und verschiedener politischer Richtungen unter Führung des ANC. Ziel war die Abschaffung der Apartheid. Höhepunkt der Arbeit war die Ausarbeitung und Annahme der bekannten südafrikanischen Freiheitscharta 1955. Nach dem Verbot aller Anti-Apartheid-Bewegungen 1960 wurde Goldberg wegen seines technischen Wissens gebeten, sich an der illegalen Vorbereitung des bewaffneten Befreiungskampfes des ANC in Südafrika zu beteiligen. Unter Leitung von Nelson Mandela wurde er der Techniker dieser Gruppe, die ihr Hauptquartier im Johannesburg Stadtteil Rivonia hatte. Als dieses Oberkommando 1963 von der südafrikanischen Sicherheitspolizei ausgehoben wurde, fiel auch er in die Hände der Polizei.

Im sog. Rivonia Prozess wurde Denis Goldberg 1964 als Angeklagter Nummer 3 gemeinsam mit Nelson Mandela und anderen Kampfgefährten zu viermal lebenslänglich verurteilt. Als einziger Weißer unter den Verurteilten verbrachte Goldberg 22 Jahre im Zentralgefängnis von Pretoria. In diesen Gefängnisjahren erwarb Goldberg eine ganze Reihe weiterer Universitätsdiplome, u. a. Geschichte, Geographie, Bibliothekswesen und lernte sogar die deutsche Sprache.

1985 kam er zu Beginn der Verhandlungen um die Beendigung des Apartheidsystems als Erster der acht Rivonia-Gefangenen frei. Nach einem kurzen Aufenthalt in Israel zog er zu seiner Familie nach London und engagierte sich als ANC-Vertreter weiter für den Sturz des Apartheidregimes. Erst 2002 kehrte er nach Südafrika zurück und arbeitete u.a. als Berater des Ministers für Wasser- und Forstwirtschaft.

Bis heute setzt Denis Goldberg sich unbeirrt dafür ein, die gesellschaftlichen Bedingungen zu verändern, die zur Verarmung des Großteils der Bevölkerung nicht nur in Südafrika führen. In einem lockeren Gespräch mit den Interessierten des St.-Franziskus-Berufskollegs wird der unverbesserliche Optimist die Geschichte seines außergewöhnlichen Lebens erzählen. Es ist zugleich ein Spiegel des langen, schwierigen und oftmals schmerzhaften Weges Südafrikas in die Freiheit.

Der Eintritt ist frei.

Mit freundlicher Unterstützung durch die VHS Hamm, den St.-Franziskus-Berufskolleg und InWent Regionales Zentrum NRW.

Infos zur Veranstaltung unter www.fuge-hamm.de oder per Mail an Marcos A. da Costa Melo (Eine-Welt-Koordinator Ruhr Ost/Soest), fuge@fuge-hamm.de